

**Konzept zur Information der Nutzer  
von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters und der Öffentlichkeit  
über die Ziele und Auswirkungen der Einführung von ALKIS®  
in Mecklenburg-Vorpommern**

1. Einleitung
  - ALKIS® für Mecklenburg-Vorpommern, Ziele und Auswirkungen
  - Aufgabe des Konzeptes
2. Nutzergruppen und Information
  - Einteilung der Nutzer in Nutzergruppen
  - Zuständigkeiten für die Informationsdurchführung
  - Informationsinhalte
3. Informationsmöglichkeiten
4. Zeitplanung und Maßnahmen

Anlagen:

- 1 Überregionale Datennutzer - Kunden des AfGVK
- 2 Regionale Datennutzer - Kunden der uVGB
- 3 Informationsinhalte - Was ändert sich?
- 4 Muster für Informationsschreiben
- 5 Maßnahmen und Zeitplanung

Version 2.0  
Stand: 05.08.2011

## 1. Einleitung

### 1.1 ALKIS® für Mecklenburg-Vorpommern - Ziele und Auswirkungen

Das amtliche Vermessungswesen hat die Aufgabe, raumbezogene Geobasisdaten zu führen und für die Nutzung bereitzustellen. Dafür werden die Geoinformationen der Liegenschaften, der Landschaft und des Raumbezugs in Geobasisinformationssystemen mit dem Anspruch der länderübergreifenden Einheitlichkeit geführt. In Mecklenburg-Vorpommern (M-V) ist darüber hinaus gesetzlich geregelt, dass die Geobasisdaten als Basis für andere Fachinformationssysteme zu verwenden sind (§3 Abs. 2 GeoVermG M-V).

Mit der Realisierung des AFIS® - ALKIS® - ATKIS® - (AAA)-Konzeptes der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (AdV) werden die Geobasisdaten in einem neuen bundeseinheitlichen Datenmodell zur Verfügung stehen. Die Datenverwaltung der bisherigen Informationssysteme ALB und ALK erfolgt dann zukünftig integriert im Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®. Eine formelle, inhaltliche und semantische Harmonisierung mit ATKIS® wurde im Vorfeld konzeptionell berücksichtigt. Das grundlegende Dokument zur Beschreibung des AAA-Konzeptes der AdV ist die „Dokumentation zur Modellierung der Geobasisdaten des amtlichen Vermessungswesens“ (GeoInfoDok). Diese kann in der aktuellen Version auf der Webseite der AdV unter [www.adv-online.de](http://www.adv-online.de) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Die technologische Erneuerung bedingt die Einführung des neuen AAA-Datenmodells mit Auswirkungen u. a. auf den bisherigen Datenaustausch. Mit dem Erlass des Innenministeriums zur Einführung des ALKIS® vom 25.07.2011 wird als Einföhrungstermin der ALKIS®-Verfahrenslösung in allen Vermessungs- und Geoinformationsbehörden der 01.07.2013 festgesetzt. Das bedeutet, dass bis dahin sämtliche Verfahren zur Datenerhebung, Datenqualifizierung, Datenhaltung und Datenabgabe umgestellt werden. Mit der Datenüberföhrung nach ALKIS® wird auch die Bezugssystemumstellung auf ETRS89 mit UTM-Abbildung in die Zone 33 vorgenommen.

Diese Veränderungen beschränken sich nicht nur auf die amtliche Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung, sondern erfordern auch bei den Nutzern und Erzeugern von Geobasisdaten Anpassungen ihrer Technologie. Die vielfältige Verwendung der amtlichen Geobasisdaten gilt es zu erhalten und auszubauen, insbesondere auch aus der Verpflichtung heraus, die Geobasisdaten als Basis für Fachinformationssysteme der öffentlichen Stellen zu verwenden. Weiterhin sollten insbesondere potentielle Datennutzer aus der Wirtschaft wie Energie- und Versorgungsunternehmen rechtzeitig über die anstehenden Veränderungen informiert werden.

### 1.2 Aufgabe des Konzeptes

Die 21. Sitzung der AG ALKIS® M-V am 01.07.2009 stellte fest, dass ein abgestimmtes Konzept zur Information der Nutzer von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters über die Ziele und Auswirkungen der ALKIS®-Einföhrung erforderlich ist. Das vorliegende Konzept dient als Arbeitsgrundlage und richtet sich an folgende Aufgabenträger in der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung:

- Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern (IM)
- Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen (AfGVK)
- untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörden in Mecklenburg-Vorpommern (uVGB)

Aufgabe des Konzeptes ist es, eine Einteilung der Nutzer von Geobasisdaten in Nutzergruppen vorzunehmen und Maßnahmen zu deren Unterrichtung über die Ziele und Auswirkungen der Einföhrung von ALKIS® im Land Mecklenburg-Vorpommern zusammenzustellen. Neben der Beantwortung der Frage „**Wer muss durch wen informiert werden?**“ werden geeignete Möglichkeiten der Information sowie eine Zeitplanung für die Informationsdurchföhrung empfohlen.

**Erreicht werden soll, dass die potentiellen Datennutzer, die Datenlieferanten und die Öffentlichkeit durch die genannten Aufgabenträger in der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung inhaltlich und zeitlich abgestimmt rechtzeitig über die Ziele und Auswirkungen der ALKIS® -Einföhrung informiert werden.**

## 2. Nutzergruppen und Information

Für die Informationsdurchführung werden die Geobasisdatennutzer in folgende Nutzergruppen eingeteilt:

Nutzergruppe	Nutzer
– <b>Bestandskunden:</b>	regelmäßige Geobasisdatennutzer
– <b>Vermessungsstellen:</b>	ÖbVI, StÄLU, Landgesellschaft M-V mbH, Ingenieurbüros
– <b>angrenzende Fachverwaltungen:</b>	Grundbuch-, Finanz-, Flurneuordnungs- und Forstverwaltung
– <b>Neukunden:</b>	zukünftige Geobasisdatennutzer
– <b>Dritte:</b>	Öffentlichkeit, Notare, Hochschulen

Die Zuständigkeit für die Unterrichtung wird im Rahmen der Betrachtung zu jeder Nutzergruppe aufgeführt.

### 2.1 Nutzergruppe „Bestandskunden“ - regelmäßige Geobasisdatennutzer

Hierzu gehören alle Bestandskunden des AfGVK und der uVGB, die regelmäßig Daten in Form von objektstrukturierten Vektordaten oder ASCII-Datensätzen aus den Nachweisen des Liegenschaftskatasters erhalten. Die wesentlichste Auswirkung der ALKIS<sup>®</sup>-Einführung ist, dass die derzeit verwendeten Standardabgabeformate EDBS und WLDGE zukünftig durch den Standard „Normbasierte Austauschschnittstelle (NAS)“ abgelöst werden. Ebenso werden die bisherigen Verfahren Bezieher-Sekundärnachweis (BZSN) zum Bezug von Grunddatenbeständen und Änderungsdaten aus dem ALB und der ALK zukünftig durch das Verfahren Nutzerbezogene Bestandsdatenaktualisierung (NBA) abgelöst. Im Weiteren müssen sich die Nutzer mit ihren GIS-Lösungen rechtzeitig darauf einstellen, ALKIS<sup>®</sup>-Strukturen (NAS) und Daten in den weiteren marktüblichen Abgabeformaten wie Shape und DXF verarbeiten zu können.

Unterschieden wird in regionale (regional tätige Behörden, Verbände und Unternehmen etc.) und überregionale Nutzer (überregional tätige Behörden, Verbände und Unternehmen etc.). Überschneidungen sind im Einzelfall möglich. Eine Überschneidung bei der Unterrichtung der jeweiligen Nutzer ist hingegen zu vermeiden.

Die Zuständigkeit für die Unterrichtungen dieser Nutzergruppe wird wie folgt eingeteilt:

Zuständig sind ...	Informiert werden ...
AfGVK	– Behörden und Einrichtungen der Bundes- und Landesverwaltung, überregional tätige Verbände und Unternehmen (insbesondere aus der Energie- und Versorgungswirtschaft) - <b>Anlage 1</b> Die uVGB werden über die Unterrichtung informiert, damit diese anschließend gegebenenfalls selbst kreis- bzw. stadtspezifische Abstimmungen vornehmen können.
uVGB	– regional tätige Behörden wie Ämter und Gemeindeverwaltungen, Verbände und Unternehmen - <b>Anlage 2</b>

### 2.2 Nutzergruppe „Vermessungsstellen“ - ÖbVI, StÄLU, Landgesellschaft M-V mbH, Ingenieurbüros

Die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI), Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU) und die Landgesellschaft M-V mbH nehmen eine Sonderstellung unter den Nutzern ein. Sie sind Teil der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung M-V. Einerseits sind sie Geobasisdatennutzer im Rahmen der Durchführung von Vermessungsleistungen und andererseits erfassen sie Geobasisdaten zur Fortführung des Liegenschaftskatasters. Der Datenaustausch erfolgt dementsprechend in beiden Richtungen und wird in Zukunft durch das neue Datenmodell und die NAS bestimmt.

Eine umfassende und einheitliche Unterrichtung der ÖbVI, StÄLU und der Landgesellschaft M-V mbH ist eine wesentliche Voraussetzung für den reibungslosen Ablauf bei der Bearbeitung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen nach der Umstellung auf ALKIS®. Ingenieurbüros werden berücksichtigt.

Zuständig sind ...	Informiert werden ...
AfGVK, uVGB	Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI), Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU), Landgesellschaft M-V mbH, Ingenieurbüros

### 2.3 Nutzergruppe „Angrenzende Fachverwaltungen“ - Grundbuch-, Finanz-, Flurneuerungs- und Forstverwaltung

Gesondert zu betrachten sind die behördlichen Stellen, mit denen der Datenaustausch gesetzlich bestimmt ist und folgenden Zweckbestimmungen unterliegt:

- Austausch zum Zwecke der Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Liegenschaftskataster
- Austausch für steuerliche Zwecke und zum Nachweis der Bodenschätzung
- Austausch zur Durchführung von Flurneuerungsverfahren
- Austausch entsprechend Landeswaldgesetz

Von den technischen Neuerungen im Vermessungswesen sind hier insbesondere die Verfahren des elektronischen Datenaustauschs betroffen. Zuständig für die grundsätzliche Unterrichtung und Abstimmung mit der Grundbuch-, Finanz-, Flurneuerungs- und Forstverwaltung auf Ministeriumsebene ist das Innenministerium (IM). Das AfGVK leistet die grundsätzliche technische Verfahrensabstimmung.

Zuständig sind ...	Informiert werden ...
IM, AfGVK	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Justizministerium M-V → technisches Verfahren: Elektronisches Grundbuch</li> <li>– Finanzministerium M-V → technisches Verfahren: digitales Feldschätzungsbuch (FESCH)</li> <li>– Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, StÄLU siehe unter Punkt 2.2 → technische Verfahren: NAVEDA, LEFIS (Landentwicklungsfachinformationssystem)</li> <li>– Landesforstanstalt M-V</li> </ul> <p>Die uVGB werden über die Unterrichtung informiert.</p>

### 2.4 Nutzergruppe „Neukunden“ – zukünftige Geobasisdatennutzer

Neben den Bestandskunden sind auch öffentliche oder private Stellen zu betrachten, die zurzeit noch nicht Nutzer sind, aber zukünftig als Nutzer in Frage kommen.

Zukünftige Nutzer im öffentlichen Bereich sind hauptsächlich alle öffentlichen Stellen wie Ämter und Gemeindeverwaltungen, die raumbezogene Fachinformationssysteme neu einrichten oder betreiben und nach dem GeoVermG M-V hierbei die Geobasisdaten zu verwenden haben. Auf dem privaten Sektor sind dies insbesondere die überregional oder regional tätigen Unternehmen der Energie- und Versorgungswirtschaft sowie weitere Wirtschaftsunternehmen.

Zuständig sind ...	Informiert werden ...
AfGVK, uVGB	wie aufgeführt unter Punkt 2.1 - <b>Anlagen 1 und 2</b>

### 2.5 Nutzergruppe „Dritte“ - Öffentlichkeit, Notare, Hochschulen

Neben dem „normalen“ Bürger, der in Kontakt mit einer Vermessungs- und Geoinformationsbehörde tritt, zählen zur Nutzergruppe „Dritte“ auch diejenigen Nutzer, die entweder nur analoge Daten

bzw. nicht editierbare Rasterdaten (z. B. im PDF- oder TIFF-Format etc.) beziehen oder die nur selten (bislang ca. ein bis zwei Mal) digitale verarbeitbare Daten abrufen.

Diese Nutzer sind von einer Änderung des Datenmodells nicht primär betroffen, da einerseits die Ausgabeformate für nicht editierbare Daten (PDF, TIFF) auch in Zukunft unverändert zur Verfügung stehen werden. Andererseits können Nutzer, die nur einmalig digitale Daten erhalten haben, diesen Datenbestand in eigenen Informationssystemen weiterverwenden.

Eine Information über die Formatumstellung ist für diejenigen Nutzer sinnvoll, die auch in Zukunft Geobasisdaten abrufen wollen. Dies geschieht im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Zuständig sind ...	Informiert werden ...
IM, AfGVK, uVGB	allgemeine Öffentlichkeit, Bürger, Notare, Hochschulen, ...

## 2.6 Informationsinhalt

Informiert werden soll über die Vorteile der Einführung von ALKIS<sup>®</sup> sowie über die Ziele und Auswirkungen in M-V. Die wesentlichen Inhalte sind in der **Anlage 3** aufgeführt.

## 3. Informationsmöglichkeiten

### 3.1 Internet

Informationen zum ALKIS<sup>®</sup>-Projekt werden auf den Internetseiten des AfGVK und der uVGB veröffentlicht. Die Seiten werden laufend aktualisiert und erweitert.

Die Internetauftritte informieren über Projektstand, Entwicklung, Organisation, Ansprechpartner und werden bei Bedarf um weitere Punkte erweitert, z. B. Bereitstellung von Beispieldaten, Termine zu den Informationsveranstaltungen.

### 3.2 Anschreiben

Alle Bestandskunden, die regelmäßig digitale bearbeitbare Geobasisdaten erhalten, werden mit einem ersten Anschreiben über die bevorstehenden Änderungen informiert, in dem die zukünftige Entwicklung kurz erläutert und auf eine spätere Informationsveranstaltung hingewiesen wird. Die Zuständigkeit für das Anschreiben der jeweiligen Nutzer verbleibt entsprechend der Auflistung unter Punkt 2.1 je nach überregionaler oder regionaler Tätigkeit beim AfGVK oder bei der uVGB. Als Muster für das Anschreiben dient die **Anlage 4**.

Neben den Bestandskunden können im Rahmen der Kundenwerbung auch Neukunden, insbesondere die Energie- und Versorgungswirtschaft, angeschrieben werden, um sie über die zukünftigen Entwicklungen am amtlichen Vermessungswesen zu informieren und gleichzeitig für eine Nutzung der Geobasisdaten für eigene Fachinformationssysteme zu gewinnen.

### 3.2 Flyer

Das AfGVK informiert mit einem Flyer über die wichtigsten Informationen zur Einführung von ALKIS<sup>®</sup> in M-V.. Neben der Einstellung im Internet dient dieser als Informationsmaterial im Zusammenhang mit der Durchführung von Informationsveranstaltungen und für Informationsschreiben.

### 3.3 Informationsveranstaltungen

Die Durchführung von Informationsveranstaltungen ist die wesentliche Maßnahme der Kundeninformation. Das AfGVK und jede uVGB führen für Ihre Kunden eigenständig Informationsveranstaltungen durch. Für die ÖbVI, die ÄfL und die Landgesellschaft mbH M-V sollte eine gemeinsame gesonderte Veranstaltung zusammen mit der Fachaufsicht (IM, AfGVK) durchgeführt werden.

Anhaltspunkte für die zu erteilenden Informationen sind in der **Anlage 3** aufgeführt. Das AfGVK stellt den uVGB bei Bedarf eine „Standard-Präsentation“ zur Nutzung für deren Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

### 3.4 Workshops

Workshops dienen als Intensivkurse für kleinere Gruppen zur Lösungsfindung spezieller Probleme. Konkrete Fragestellungen werden voraussichtlich erst beim Umgang und Arbeiten mit den neuen Datenstrukturen und Formaten auftreten, so dass eine vertiefende Zusammenarbeit mit den Nutzern wahrscheinlich erst nach der Einführung des neuen Datenmodells nötig sein wird. Zu welcher Thematik und ob Workshops überhaupt gewünscht werden, entscheiden somit die Nutzer. Konkrete Inhalte und Termine werden daher im Konzept nicht festgelegt.

### 3.5 Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach erfolgter Umstellung auf das AAA-Modell durch das AfGVK in Abstimmung mit dem IM zu erstellen und im Internet zu veröffentlichen sowie bei Zweckmäßigkeit an die regionalen und überregionalen Zeitungsverlage zu übermitteln. Die uVGB handeln in eigener Zuständigkeit. Zeitpunkt und Inhalte der Mitteilungen sind vorab zwischen IM, AfGVK und uVGB abzustimmen.

Alle zu informierenden Stellen sind hierzu in einen Verteiler aufzunehmen.

## 4. Zeitplanung und Maßnahmen

Die Zeitplanung für die Maßnahmen zur Unterrichtung der Nutzer ist abhängig von der Zeitplanung zur Einführung des ALKIS<sup>®</sup>-Datenmodells. Die Meilensteine der Grobplanung dafür sind:

- **Ende 2012**  
Realisierung der ALKIS<sup>®</sup>-Landesreferenzlösung und Datenvorbereitung für die Migration
- **1. Quartal 2013**  
Durchführung der flächendeckenden Testmigration. Die ALKIS<sup>®</sup>-Migration wird dazu in jeder uVGB vollständig simuliert.
- **2. Quartal 2013**  
Durchführung der ALKIS<sup>®</sup>-Migration gemäß Projektplanung (Migrationskonzept, Teil V)
- **Ab 01.07.2013**  
Beginn des landesweiten ALKIS<sup>®</sup>-Echtbetriebes.

Die landesweite Migration soll danach im 2. Quartal 2013 erfolgen und der ALKIS<sup>®</sup>-Echtbetrieb ab dem 01.07.2013 beginnen. Folgendes Vorgehen für die Unterrichtung wird geplant:

Zeitplan	Information	Maßnahme
fortlaufend	Internet	Informationen im Internet werden auf den Seiten des AfGVK und der uVGB eingestellt. Die Einträge sind regelmäßig zu aktualisieren und ggf. zu ergänzen.
fortlaufend	Flyer	AfGVK: Der Flyer wird aktualisiert und im Internet eingestellt.
fortlaufend	Präsentation (ppt-Datei)	AfGVK: Eine Standard-Präsentation wird nach Bedarf für die Informationsveranstaltungen bereitgestellt.
II / 2012	Anschreiben	AfGVK, uVGB: Die Anschreiben an die Bestandskunden und potentielle Neukunden sollen im II. Quartal 2012 versendet werden.

ab II / 2012 ff. / 2013	Informationsver- anstaltung	<p>Informationsveranstaltungen mit den Bestandskunden und den Vermessungsstellen werden ab dem II. Quartal 2012 begonnen. Für die Wahl des Termins sind zwei Faktoren maßgebend:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Ein früherer Termin ist empfehlenswert, sofern Nutzern noch genügend Zeit gegeben werden muss, um bis zur endgültigen Umstellung auf die anstehenden Neuerungen reagieren zu können (Kontaktaufnahme mit GIS-Software-Firmen, eventuell Beschaffung neuer Programmsysteme etc.).</li> <li>b. Ein späterer Termin ist empfehlenswert, wenn den uVGB die Möglichkeit gegeben werden soll, die ALKIS<sup>®</sup>-Software in Augenschein nehmen zu können, um auf konkrete Fragen der Nutzer zu den Neuerungen mit ALKIS<sup>®</sup> reagieren zu können. Die Durchführung von vorherigen Testmigrationen wird empfohlen.</li> </ol>
ab III / 2013	Pressemitteilung	<p>Pressemitteilungen werden erst nach Abschluss der Einführung des neuen Datenmodells vorgesehen, da die breite Öffentlichkeit nicht von der Formatumstellung berührt wird.</p>

Die Übersicht über die Informationsmaßnahmen in Verbindung mit der Zeitplanung, an wen sie sich richten, wer dafür zuständig ist sowie wann und mit welchem Inhalt (mögliche Kernpunkte) sie durchzuführen sind, ist in der **Anlage 5** aufgeführt.

**Überregionale Datennutzer - Kunden des AfGVK** (nicht abschließend)

<b>Behörden und Einrichtungen der Bundesverwaltung:</b>	Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) Zentrale Berlin, Außenstellen in Neubrandenburg und Schwerin
	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Geschäftsbereich Bundesforst, Fachbereich Forsteinrichtung und Kartografie Ost (FE-Ost)
	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS)
	Bundeseisenbahnvermögen (BEV)
	...
<b>Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung:</b>	Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern
	Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern alle Amtsgerichte – Abteilung Grundbuch: <i>Anklam, Bad Doberan, Bergen auf Rügen, Demmin, Greifswald, Grevesmühlen, Güstrow, Hagenow, Ludwigslust, Neubrandenburg, Neustrelitz, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Rostock, Schwerin, Stralsund, Ueckermünde, Waren, Wismar, Wolgast</i>
	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abteilung Bau und Liegenschaften
	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz alle Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt (StÄLU): <i>Mecklenburgische Seenplatte, Mittleres Mecklenburg, Vorpommern, Westmecklenburg</i>
	Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V, Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL)
	IT-Stelle der Steuerverwaltung beim Finanzamt Rostock (ehem. OFD) alle Finanzämter M-V: <i>Greifswald, Güstrow, Hagenow, Malchin, Neubrandenburg, Pasewalk, Rostock, Ribnitz-Damgarten, Schwerin, Stralsund, Waren, Wismar</i>
	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG)
	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern
	Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege (LKD)
	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei M-V (LALLF)
	Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern
	Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern
	Forstämter
	Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH (Geodatendienst GAIA-MV)
	...
<b>Kommunale Einrichtungen:</b>	Integrierte Rettungsleitstellen <i>Neubrandenburg, Westmecklenburg, ...</i>

	...
<b>Überregionale Energieversorger</b>	Westmecklenburgische Energieversorgung AG (WEMAG)
<b>Sonstige Wirtschaftsunternehmen</b>	Industrie- und Handelskammern über LGV HH für das Geoinformationssystem MUSIS
	Firma WINGAS GmbH, 34119 Kassel, Projekte Erdgasleitung OPAL und NEL
	...
<b>Private</b>	...

**Regionale Datennutzer - Kunden der uVGB** (nicht abschließend)

<b>Behörden und Einrichtungen der Bundesverwaltung:</b>	...
<b>Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung:</b>	...
<b>Notare</b>	...
<b>Kommunale Einrichtungen</b>	Fachbereiche der eigenen Verwaltung Städte, Ämter und Gemeinden
	...
<b>Regionale Ver- und Entsorger</b>	Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung
	Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung
	Unternehmen der öffentlichen Abwasser- und Abfallbeseitigung
	Wasser- u. Abwasser-Zweckverbände
	Wasser- und Bodenverbände
	Wassergesellschaften
	...
<b>Regionale Wirtschaftsunternehmen und Dienstleister</b>	Agrarbetriebe
	Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Ingenieurbüros
	GIS-Firmen
	Wohnungsunternehmen
	...
<b>Regionale Kirchenverwaltung</b>	...
<b>Private</b>	...

## Informationsinhalte - Was ändert sich?

Informiert werden soll über die Vorteile der Einführung von ALKIS<sup>®</sup> sowie über die Ziele und Auswirkungen in M-V. Bezug nehmend auf die einzelnen Nutzergruppen ist eine inhaltliche Differenzierung zweckmäßig. Zu berücksichtigen sind insbesondere folgende stichpunktartig aufgeführten Aspekte:

### Grundsätzliche Informationen, Vorteile der Einführung von ALKIS<sup>®</sup>

- Die Umstellung der bisherigen Nachweise der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung auf das neue bundeseinheitliche AAA-Datenmodell basiert auf internationalen Normen und Standards. Ausdruck dessen sind:
  - Einheitliche harmonisierte Objektabbildungskataloge AFIS<sup>®</sup>, ALKIS<sup>®</sup>, ATKIS<sup>®</sup>
  - Einheitliche Dateninhalte und Datenaustauschformate
  - Standardisierte Projektsteuerung, Onlinefähigkeit
 Die Normierung und Standardisierung schafft die Grundvoraussetzungen für Einheitlichkeit und fachübergreifende Kommunikation.
- Darstellender und beschreibender Teil des Liegenschaftskatasters werden miteinander kombiniert und gemeinsam präsentiert.
- Die Verfügbarkeit und Aktualität eines bundeseinheitlichen Grunddatenbestands ergänzt um den landesspezifischen Grunddatenbestand wird dauerhaft gewährleistet.
- Die Geobasisdaten bilden eine anwendungsneutrale Grundlage für alle Nachfolgenutzungen.
- Die Historienverwaltung ermöglicht die Recherche u. Abgabe auch von historischen Daten.
- Die Führung von Metadaten wie Qualitätsangaben gewährleistet eine hohe Datentransparenz.
- Mit der Datenmodellumstellung wird auch die Bezugssystemumstellung auf das amtliche Landesbezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung vorgenommen.
- Anwendung von Fachinformationssystemen:
  - Die durchgängige Objektsicht bildet die Modellierungsbasis für weitere Fachinformationen.
  - Der Verwaltungsaufwand beim Einpflegen der Daten in Fachinformationssysteme reduziert sich für länderübergreifende Nutzer auf Grund der einheitlichen Datenstruktur.
- Zeitplan der Einführung von ALKIS<sup>®</sup>, Durchführung der ALKIS<sup>®</sup>-Migration gemäß Projektplanung lt. Migrationskonzept, Teil V
- Kosten der Datenabgabe (VermKostVO M-V), für Bestandskunden einmalig kostenfrei
- Ansprechpartner benennen, Hinweis auf Veröffentlichungen im Internet (IM, AfGVK, uVGB)

### Weiterführende Informationen

- Die Datenstrukturen der ALKIS<sup>®</sup>-Datensätze sind grundsätzlich anders aufgebaut, als dies in den bisherigen Verfahren der Fall war.
- Der Datenaustausch erfolgt über die neue Schnittstelle NAS (Normbasierte Austauschschnittstelle). Es gibt keine „Rückmigration“ in die herkömmlichen Schnittstellen (EDBS, WLDGE).
- Anpassungen auf Nutzerseite sind wie folgt erforderlich:
  - Entweder Umstellung des Fachinformationssystems auf das neue Datenmodell, entsprechend dem AAA-Anwendungsschema oder
  - Implementierung einer neuen Schnittstelle, welche die AAA-Datenstruktur in die unveränderte Fachdatenstruktur konvertiert (Konverter für ALKIS<sup>®</sup>-Daten sind in einigen GIS-Anwendungen bereits verfügbar).
- Beim Bezug von Änderungsdaten (Differenz-Update) aus dem ALB und der ALK ist zu beachten, dass die bisherigen BZSN-Verfahren (Bezieher-Sekundärnachweis) durch die Nutzerbezogene Bestandsaktualisierung (NBA) abgelöst werden.
- Der landesweite ALKIS<sup>®</sup>-Datenbestand wird vom bisherigen Inhalt des Liegenschaftskatasters nur unwesentlich abweichen. Vereinzelt wird die Differenzierung einiger Objekte in ALKIS<sup>®</sup> nicht aufrechterhalten, was aus der neuen fachlichen Sichtweise resultiert. Die daraufhin überarbeiteten ALB- und ALK-Verwaltungsvorschriften und das Migrationskonzept M-V sind im Internet auf der Homepage des AfGVK zur allgemeinen Information eingestellt.
- Geodienste ermöglichen den aktuellen Zugriff auf das Geobasisinformationssystem, ohne dass der Datenbestand in einem sekundären System beim Nutzer vorgehalten werden muss. Die Entwicklung der Geodateninfrastruktur sollte bei der Investition in neue Module und Systemkomponenten berücksichtigt werden.

## Musterschreiben

> Kopfbogen IM, AfGVK, uVGB <

An die  
Bestandskunden

> Ort, Datum <

### **Information zur Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS<sup>®</sup>) in Mecklenburg-Vorpommern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie sind Nutzer der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und beziehen regelmäßig Daten aus dem ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) und/oder aus der ALK (Automatisierten Liegenschaftskarte). Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen erste Informationen zur Umstellung der derzeitigen ALB- und ALK-Daten auf ein neues Datenmodell und zu den daraus resultierenden Veränderungen geben.

Eine Neumodellierung der Geobasisdaten war erforderlich, um den schnellen Fortschritt der Informationstechnik und den wachsenden Ansprüchen der Nutzer an die Bereitstellung der Geobasisdaten zukünftig Rechnung tragen zu können. Auf der Grundlage internationaler Normen und Standards entwickelte die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland das AFIS<sup>®</sup> - ALKIS<sup>®</sup> - ATKIS<sup>®</sup> - (AAA)-Modell.

Die Einführung von ALKIS<sup>®</sup> (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem) in der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern soll zum 01.07.2013 erfolgen. Verbunden damit wird auch die Bezugssystemumstellung für die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters auf das amtliche ETRS89 mit UTM-Abbildung.

In ALKIS<sup>®</sup> werden künftig die Daten des ALB und der ALK in einem Datenmodell vereint. Es werden dann alle Flurstücke und Gebäude (Liegenschaften) mit ihren beschreibenden Informationen wie Lage, tatsächliche Nutzung, Größe, Eigentümer, wesentliche topographische Merkmale, Ergebnisse der Bodenschätzung in einem Informationssystem nachgewiesen.

Mit der Überführung in das neue Datenmodell ergeben sich folgende grundlegende Veränderungen und Verbesserungen:

- Mit der Neukonzeption des Datenmodells und der bundesweiten Einführung werden die Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in einem einheitlichen Format vorliegen.
- Durch die Verwendung einheitlicher Standards und Normen ist eine reibungslose Kommunikation über verschiedenste Informationssysteme möglich.
- Zukünftig gibt es ein einheitliches Datenaustauschformat, die Normbasierte Austauschschnittstelle (NAS). Mit der Einführung von ALKIS<sup>®</sup> bedeutet das für alle Nutzer, dass die bisherigen Formate WLDGE für ALB-Daten und EDDBS für ALK-Daten ab Mitte 2013 nicht mehr zur Verfügung stehen und die Daten des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS<sup>®</sup>) einheitlich im NAS-Format bezogen werden können.
- Die Nutzerbezogene Bestandsaktualisierung (NBA) löst das bisherige Abgabeverfahren Bezieher-Sekundärnachweis für die Abgabe von ALB- und ALK-Änderungsdaten ab. Wie bei den jetzigen Verfahren ist es auch zukünftig möglich, einen erworbenen Datenbestand durch regelmäßige Aktualisierungsdaten auf dem aktuellsten Stand zu halten.

- Mit der Datenmodellumstellung wird auch die Bezugssystemumstellung auf das amtliche Landesbezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung vorgenommen. Da dies auch in den meisten anderen Bundesländern so erfolgt, werden die Geobasisdaten des Liegenschaftskataster bundesweit nach Abschluss der ALKIS®-Einführung einheitlich im Bezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung vorliegen.
- Mit der gleichzeitigen Realisierung des Amtlichen Festpunktinformationssystems (AFIS®) und des Amtlichen Topographisch Kartographischen Informationssystems (ATKIS®) werden die Geobasisdaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern gänzlich in einem neuen bundeseinheitlichen Datenmodell und im Bezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung zur Verfügung stehen.

Über die Vorteile der Einführung von ALKIS®, die neuen Möglichkeiten und notwendigen Änderungen, möchten wir Sie bereits im Vorfeld informieren. Dazu wird im ..... (Zeitpunkt) eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der wir Sie dann zu gegebener Zeit gesondert einladen. Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Einführung von ALKIS® finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www. ... de>.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Name

## Übersicht über die Informationsmaßnahmen - Zeitplanung

Informationsmaßnahme	Nutzer	Zuständig	Termin	Inhalte
<b>Internet</b>	Öffentlichkeit	IM, AfGVK, uVGB	<b>fortlaufend</b>	Überblick zu AAA, ALKIS® in M-V, Strategie und Zeitplanung, Konzepte und Umsetzung, Termine, Testdaten, Vorteile und Nutzung von ALKIS®, Ansprechpartner
<b>Informationsschreiben, Abstimmung zu Fachanforderungen</b>	Angrenzende Fachverwaltungen (Grundbuch-, Finanz- und Flurneuordnungsverwaltung)	IM, AfGVK	<b>nach Erfordernis</b>	ALKIS® in M-V, Strategie und Zeitplanung, Abstimmung insbesondere zum Datenaustausch
<b>Flyer</b>	alle Nutzer, Öffentlichkeit	AfGVK	<b>fortlaufend</b>	Überblick zu AAA, ALKIS® in M-V (Systemkonzept und Inhalt), Einrichtung, NAS und NBA, Vorteile und Nutzung von ALKIS®, Ansprechpartner
<b>Standard-Präsentation (ppt-Datei)</b>	Teilnehmer an Informationsveranstaltungen	AfGVK	<b>nach Erfordernis</b>	Überblick zu AAA, ALKIS® in M-V, Datenstruktur, NAS und NBA, Grunddatenbestand, Zeitplan der Einführung, Bezugssystemumstellung, Verwaltungsvorschriften, Ansprechpartner
<b>Informationsschreiben</b>	Bestandskunden	AfGVK, uVGB	<b>Juni 2012</b>	Geplante Einführung von ALKIS® in M-V, Ziele und Auswirkungen, Ankündigung von Informationsveranstaltungen
<b>Informationsschreiben</b>	Zukünftige Nutzer, insbesondere der überregionalen Energie- und Versorgungswirtschaft	AfGVK, uVGB	<b>Juni 2012</b>	Geplante Einführung von ALKIS® in M-V, Vorteile und Nutzung von ALKIS®, Ansprechpartner
<b>Informationsveranstaltung</b>	Bestandskunden	AfGVK, uVGB	<b>ab Juni 2012</b>	Standardpräsentation, neues Datenformat (NAS), NBA-Verfahren, ETRS89/UTM, ...
<b>Informationsveranstaltung</b>	ÖbVI, StÄLU, Landgesellschaft mbH M-V, Ingenieurbüros	IM, AfGVK, uVGB	<b>ab Juni 2012</b>	Standardpräsentation, neues Datenformat (NAS), ETRS89/UTM, ...
<b>Pressemitteilung</b>	Öffentlichkeit	IM, AfGVK, uVGB	<b>ab Juli 2013 (nach Umstellung auf ALKIS®)</b>	Basisinformationssystem Liegenschaftskataster mit ALKIS® in M-V neu anstelle ALB und ALK, Datenführung in ETRS89/UTM-Abbildung
<b>Workshops</b>	Bestandskunden, Neukunden, andere Fachverwaltungen	AfGVK, uVGB	<b>nach Erfordernis</b>	Anwendung und Problemlösung im Einzelnen